

Biotopname Feuchtsenke nahe der Ziegenwiese südlich von Klein Lunow		X		TK10 0 4 0 7 - 1 2 3 - 4 0 1 5 Anschluß in TK - -		Biotop-Nr. 0 4 0 1 5					
Standort /Geologie Grundmoräne, Senke am Rande einer Bachniederung				Luftbild-Nr. 1 6 1 - -		Film-Nr. 1 6 1 - -		Bild-Nr. 0 4 8 4 - -			
Naturraum Flach- und Hügelland um Warnow- und Recknitz				Größe in ha - -		Größe in m - -		min. Breite in m - -		max. Breite in m - -	
3 0 0				1 - vollständig 2 - überwiegend 3 - zum geringen Teil							
Landkreis / Kreisfreie Stadt Güstrow		Gemeinde / Stadt Boddin		NLP FND NP NiS LSG BR FFH-Geb. ND GLB FnB Wald-Totalreservat FiB							
lfd. Nr. im Biotopverzeichnis 18010											
Schutzmerkmale geschützt nach §20 LNatG M-V		X									
Hauptcod.		Nebencode				Überlagerungscode					
Code V G R V H F V W N V Q R V R P		V H F V W N V Q R V R P									
% 6 0 1 5 1 0 1 0 5											
Vegetationseinheiten Uferseggenried, Erlen-Grauweidengebüsch, Waldsimsen-Quellried, Brennessel-Rohrglanzgras-Hochstaudenflur, Brennessel-Sumpfschilf-Hochstaudenflur, Nachtschatten-Schilfröhricht											
Habitat + Strukturen		D H M									
Beschreibung / Besonderheiten Am Waldrand gelegene Senke am Rande einer vermoorten und entwässerten Bachniederung. Vermutlich handelt es sich um ein verlandetes ehemaliges Kleingewässer, das heute über die Hälfte von einem artenarmen Uferseggenried eingenommen wird. Auf ca. 10% der Fläche, welche von Gehölzen (Grauerle) umgeben ist, konnte ein Waldsimsen-Quellried festgestellt werden, das neben Waldsimse auch Großseggenarten beherbergt. Hervorzuheben ist das kleinflächige Vorkommen der Schnabelsegge. Weiterhin treten kleinflächig Erlen-Grauweidengebüsch sowie Nachtschatten-Schilfröhricht auf. An den Rändern sind Hochstaudenfluren, in denen Brennesseln in Großseggen sowie Rohrglanzgras dominieren ausgebildet. Es ist überwiegend naß, stellenweise schwach quellig, eutroph und Torf bildet das Substrat.											
Wertbestimmende Kriterien											
Artenreichtum (Flora)		vielfältige Standortverhältnisse		historische Nutzungsformen		aktuelle Nutzung					
X seltener / gefährdeter Pflanzenbestand		Flächengröße / Länge		X Umgebung relativ störungsarm		landschaftsprägender Charakter					
seltene / gefährdete Pflanzengesellschaft		Trittsteinbiotop / Vernetzungsfunktion									

STANDORTMERKMALE (k - kleinflächig, g - großflächig)				TK10										Biotop-Nr.															
				0		4		0		7		-		1		2		3		-		4		0		1		5	
Substrat				Trophie				Wasserstufe				Relief				Exposition													
k g				k g				k g				k g				k g													
☐ g Torf, wenig gestört				☐ ☐ dystroph				☐ ☐ trocken				☐ g eben				☐ ☐ N													
☐ k Torf, degradiert				☐ ☐ oligotroph				☐ ☐ mäßig trocken				☐ ☐ wellig				☐ ☐ NO													
☐ k Antorf				☐ ☐ mesotroph				☐ ☐ wechselfeucht				☐ ☐ kuppig				☐ ☐ O													
☐ ☐ Sand				☐ g eutroph				☐ ☐ frisch				☐ ☐ düinig				☐ ☐ SO													
☐ ☐ Kies / Steine				☐ ☐ poly- / hypertroph				☐ ☐ feucht				☐ ☐ Berg / Rücken				☐ ☐ S													
☐ ☐ Lehm								☐ g sehr feucht				☐ ☐ Riedel				☐ ☐ SW													
☐ ☐ Ton								☐ g naß				☐ ☐ Flachhang <= 9°				☐ ☐ W													
☐ ☐ Halbkalk / Kalk								☐ ☐ offenes Wasser				☐ ☐ Steilhang > 9°				☐ ☐ NW													
☐ ☐ Schlamm / Faulschlamm												☐ ☐ Nische																	
								☐ k ☐ quellig				☐ g Senke / Strecksenke																	
☐ ☐ gestörter Boden												☐ ☐ Kerbtal																	
												☐ ☐ Sohlental																	
NUTZUNGSMERKMALE (k - kleinflächig, g - großflächig)																													
Nutzungsintensität																Umgebung													
k g								k g								k g								k g					
☐ ☐ intensiv								☐ ☐ Fischerei								☐ ☐ Acker / Gartenbau								☐ ☐ Fließgewässer					
☐ ☐ extensiv								☐ ☐ Angeln								☐ ☐ Ackerbrache								☐ ☐ Stillgewässer					
☐ ☐ aufgelassen								☐ ☐ Erholung								☐ g Grünland. intensiv								☐ ☐ Trockenbiotop					
☐ g keine Nutzung								☐ ☐ Kleingartenbau								☐ ☐ Grünland, extensiv								☐ ☐ Grünanlage / Kleingarten					
								☐ ☐ Erwerbsgartenbau								☐ g Laub- / Mischwald								☐ ☐ Weg					
								☐ ☐ Ferienhäuser								☐ ☐ Nadelwald								☐ ☐ Straße, Parkplatz					
Nutzungsart																☐ ☐ Feuchtwald / -gebüsch								☐ ☐ Bahnanlage					
k g																☐ ☐ Gehölz								☐ ☐ Gewerbe / Industrie					
☐ ☐ Acker								☐ ☐ Bodenentnahme								☐ ☐ Röhricht / Feuchtrache								☐ ☐ Silo / Stallanlage					
☐ ☐ Wiese								☐ ☐ Verkehr								☐ ☐ Hochstauden / Ruderalflur								☐ ☐ Gebäude / Siedlung					
☐ ☐ Weide								☐ ☐ Ver- / Entsorgungsanlage								☐ ☐ Graben								☐ ☐ Spülfeld / Halde					
☐ ☐ forstliche Nutzung								☐ ☐ sonstige Nutzung:																☐ ☐ Bodenentnahme					
Pflanzenarten dominant (unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BARTSchV)																													
Pflanzenarten ±zahlreich (unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BARTSchV)																													
Alnus incana								Salix cinerea								Calamagrostis canescens								Carex acutiformis					
Carex paniculata								Carex pseudocyperus								<u>Carex rostrata</u>								Glyceria fluitans					
Lycopus europaeus								Mentha aquatica								Nasturtium officinale								Phalaris arundinacea					
Phragmites australis								Ranunculus repens								Scirpus sylvaticus								Solanum dulcamara					
Typha latifolia								Urtica dioica																					
Pflanzenarten vereinzelt (unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BARTSchV)																													
Berula erecta								Epilobium hirsutum								Epilobium palustre								Glecoma hederacea					
Angaben zur Fauna																													
Verwendete Unterlagen																Datum erste Begehung: 21.10.2000													
																Datum letzte Begehung:													
Bearbeiter/in: Grünspektrum-Fischer																Foto: 1								Folgeseiten: 0					